

vene.« Bei den zwei größten der von mir untersuchten Sterletsexemplare (von 4,5—5 cm Länge) setzt sich die Arteria efferens opercularis, nachdem sie eine Anastomose zur A. afferens spiracularis abgegeben hat, in Gestalt eines sehr dünnen Gefäßes längs des inneren Randes des Hyomandibulare fort. Sodann erweitert sie sich an der ventralen hinteren Wand der Spritzlochtasche, zwischen dieser Wand und dem Pharyngo-branchiale 1, und verschmilzt, nachdem sie die A. facialis nach vorne hat entspringen lassen, mit der Carotis interna. Offenbar strömt das Blut von hier in der Richtung nach der hinteren Carotide oder der A. facialis, welche demnach sowohl aus der Carotis communis, wie auch aus der Opercularkieme Blut aufnimmt.

Kazan, den 4./17. September 1907.

3. Correction à la Nomenclature des Acariens.

Par E. L. Trouessart, Professeur au Muséum d'Histoire Naturelle de Paris.
 eingeg. 16. Oktober 1907.

En 1888, j'ai créé sous le nom de *Neumannia* (in: Bull. Scient. de France et de Belgique, XIX, p. 348), un nouveau genre de Sarcopitidae, de la sous-famille des Analgesinae, dédié au Prof. G. Neumann de l'Ecole Vétérinaire de Toulouse.

Mais le nom de *Neumania* avait été appliqué, dès 1879, par Lebert (in: Bull. Soc. Vaudoise, Série 2, XVI, p. 340, 357), à un genre de la famille des Hydrachnidae.

Ces deux noms ne diffèrent que par un *N*, et la consonnance étant sensiblement la même, il semble indispensable de changer celui de ces deux noms qui n'a pas la priorité.

Je propose donc de remplacer le nom de *Neumannia* Trt., 1888, par celui de *Neumannella*.

4. Über die spezifischen Chromosomenzahlen in der Gattung Cyclops.

Von Hermann Braun.

(Aus dem zool. Institut der Technischen Hochschule Stuttgart.)

(Mit 7 Figuren.)

eingeg. 16. Oktober 1907.

Die Untersuchungen von Wilson und Montgomery über die spezifischen Chromosomenzahlen bei Hemipteren legten nahe, diese Verhältnisse auch für andre Tiergruppen festzustellen. Da nun aus früheren Arbeiten über die Ovogenese von *Cyclops* hervorgeht, daß die Zahl der Chromosomen bei einzelnen Arten verschieden ist, so schien es wünschenswert, gerade bei dieser Gattung einen genaueren Einblick in die Zahlenverhältnisse zu bekommen.

Ich beschränkte meine Untersuchungen zunächst auf die Ovogenese der häufiger vorkommenden einheimischen *Cyclops*-Arten. Um sichere und klare Resultate zu bekommen, geschah die Feststellung der Chro-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Trouessart E.L.

Artikel/Article: [Correction à la Nomenclature des Acariens. 407](#)